Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

[Wahres Christentum]

praxis Arndiana, Das ist Hertzens-Seufftzer über die 4. Bücher Wahren Christenthumbs...

Arndt, Johann

[Frankfurt], 1644

3. Es ist nit außzureden/was fuer ein hohes geistliches Gut/[...]

urn:nbn:de:bsz:31-116685

Visual Library

mein Gott/gib mir dise Gnade/daß meine Nichtigkeit/Elend vnd inwendiger Seelen-Schade mir nimmer auß meinem Hertzen vnnd Gedancken komme/auff daß ich vor deinem allerheiligsten Angesichte vnd allerhöchsten Majestät mit demütigem zerknirschtem vñ nit auffgeblasenem pharisäischem Hertzen wandeln möge/Amen.

3. Es ist nit außzureden/was für ein hohes geistliches Gut/vnnd edler himmlischer Schatz/in dieser Tugend/als inn einer geistlichen Schatzkam̃er verborgen ist.

DErowegen/Ach mein getrewer Vatter/der du aller Elenden Seufftzen nit verschmähest/sihe doch auch mein andächtiges Gebet/so ich auß der Tieffe meiner erkannten vñ empfundenen Nichtigkeit zu der Tieffe deiner ewigen vñ vnverdienten Barmhertzigkeit lasse abgehn/vñ erbarm dich über mich arm̃ Menschen/Ach HErr/der du mir das Wollen geben hast/ich ruffe hertzlich zu dir/gib mir auch dz Vollbringen/auff daß wie in mir durch deine Gnade ist ein Begierde vnd Wollen zur Demut/auch die Krafft vnd das Vollbringen in demütigen Gedancken/Worten vnd Wercken in mir sich ereigne: ach du allerliebste/alleredelste Demut/wz bistu für ein herrliche Tugend/du bist ein schöner Edelstein an dem Ring so der Bräutigam Jesus Christus seiner Braut verehret:

wer

wer dich hat / O der ist Jesu Christo am ähnlichsten / in welchem nichts mehr als lauter Demut herfür geleuchtet: wer dich hat / ist wol zu friden mit seinem Nächsten / zancket mit mit jhm / achtet sich nicht besser als seinen Nächsten / gibt gern nach: Ach ein solch demütig Hertz / das auß Demut seinen Nächsten höher achtet / als sich selbst / gib mir / O mein Gott: Ja lasse mich auß Demut / mein Gott / meinen Nächsten nit leichtlich richten / sondern mich selbst erst richten / vnnd gedencken zum ersten / ach wer bin ich? Auch ein elender band gebrechlicher Madensack / laß mich ja inn Demut erkennen meine grosse Vnwürdigkeit / daß ich auch der allergeringsten Gabe Gottes / ja deß Bißlein Brots / so ich esse / von mir selbst nit werth sey / sondern von rechts wegen werth sey aller Straffen / auff daß ich inn Demut täglich Gott Danck opffere / laß mich in Demut / O mein Vatter / mein Vnvermögen / Nichtigkeit in geistlichen Sachen ja wol zu hertzen fassen / auff daß ich allein deiner Gnade alles zuschreibe / deinem Namen allein die Ehre gebe / vnd mir nichts als Schimpff vnd Vnehre / von rechts wegen / auff dz ich in der Demut allzeit deß Weges Jesu Christi wandele / vnnd mit jhm endlich erhöhet werde zu rechter Zeit / Amen.

Super Cap. XXII.

1. Alle Wercke eines wahren Christen / sollen inn Demut geschehen / oder es

werden